

- 1473 eröffnete die Stadt Trier die erste Universität, die 1798 in napoleonischer Zeit geschlossen wurde. 1970 gründete das Land Rheinland-Pfalz die Doppeluniversität Trier-Kaiserslautern, seit 1975 ist die Universität Trier eigenständig.

- Gegen Ende der 1970er-Jahre wurde der neue Campus auf einem Hochplateau über der Mosel gebaut. Mit seiner modernen Architektur ist er in eine großzügige Parklandschaft eingebettet.



- Das Baukonzept des Campus gruppiert um das Forum und die Zentralbibliothek herum Fachbereichsgebäude, die über Brücken mit der Bibliothek verbunden sind.

- Trier vereint Gegensätze: jung und doch der Tradition verbunden, international orientiert und doch regional verwurzelt, am geografischen Rand Deutschlands und doch mitten in Europa gelegen.

- Mit über 1000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gehört die Universität zu den größten Arbeitgebern in der Region.

- Etwa 14.000 Studierende verteilen sich auf 30 Fächer.



Trier ist stolz auf seine reiche Historie, die sich in vielen historischen Stätten und Museen widerspiegelt. Als Hauptstadt des weströmischen Reiches war Trier neben Rom, Byzanz und Alexandria eine der antiken Weltmetropolen. Seinem Wahrzeichen Porta Nigra, dem Dom und anderen bedeutenden Baudenkmälern verdankt die älteste Stadt Deutschlands das Prädikat Weltkulturerbe.

Im heutigen Stadtbild verschmelzen Historie und modernes Lebensgefühl zu einer lebendigen Symbiose, die nicht zuletzt durch die Studierenden belebt wird. Kneipen und Cafés, eine vielfarbige kulturelle Palette an Kunst, Theater, Musik, Galerien, Festivals oder Historienspektakeln prägen die Attraktivität der Stadt für Bewohner und Besucher.



Mit 100.000 Einwohnern gelingt Trier der Spagat zwischen großstädtischem Flair und heimatlicher Gemütlichkeit. Seit den Römern wird die Weinkultur gepflegt und in den herausragenden Lagen an Mosel, Saar und Ruwer zu neuer Blüte veredelt. Neben dem Weinbau prägen einige Großunternehmen und viele mittelständische Betriebe die wirtschaftliche Struktur von Stadt und Region.

Trier ist eines von fünf Oberzentren in Rheinland-Pfalz und seit dem Mittelalter Bischofssitz. Die Nähe zum EU- und Finanzzentrum Luxemburg, zu Frankreich und zu Belgien rücken Trier in den Mittelpunkt Europas. Neun Städtepartnerschaften in Europa, Asien und den USA unterstreichen Triers internationale Orientierung.



 **Universität Trier**

Universitätsring 15

54296 Trier

Tel.: 0651 201 0

www.uni-trier.de



www.beratungsangebote.uni-trier.de

www.studienangebot.uni-trier.de

www.international.uni-trier.de

www.faecher.uni-trier.de

www.studiwerk.de

www.trier.de

 **Universität Trier**



Der Schwerpunkt der Fächer an der Universität Trier liegt in den Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Auch in den Naturwissenschaften gibt es interessante Angebote.

Anglistik
Ägyptologie
Betriebswirtschaftslehre
Biologie
Computerlinguistik
Geographie
Germanistik
Geschichte
Informatik
Japanologie
Klassische Archäologie
Klassische Philologie
Mathematik
Medienwissenschaft
Papyrologie
Pädagogik
Philosophie
Politikwissenschaft
Psychologie
Rechtswissenschaft
Romanistik
Sinologie
Slavistik
Soziologie
Umweltwissenschaften
Volkswirtschaftslehre

- Die Lage als grüne Campus-Universität ermöglicht ein Studium ohne Umwege und Wartezeiten.
- Die gelebte Interdisziplinarität erlaubt ein facettenreiches Studium mit interessanten Fächerkombinationen, die nur an wenigen Hochschulstandorten angeboten werden.
- Die überschaubare Größe des Campus stärkt den regen Austausch zwischen den Fachbereichen und ermöglicht den direkten Kontakt mit den Lehrenden.
- Ein reichhaltiges Sport-, Kultur- und Freizeitangebot ergänzt das Studienangebot.
- Zahlreiche internationale Partnerschaftsabkommen erleichtern interessante Studienaufenthalte im Ausland.
- Alle Master-Studiengänge in Trier sind forschungsorientiert ausgerichtet und führen rasch an aktuelle Forschungsthemen heran.
- Studieren in Trier heißt aus einem breiten Angebot an Studiengängen wählen zu können, die vollständig modularisiert und auf die neue Bachelor- und Master-Struktur umgestellt worden sind. Eine Ausnahme bildet hier lediglich das juristische Staatsexamen.



- Die Universität Trier ist in ihrer Forschung vorwiegend geistes- und sozialwissenschaftlich ausgerichtet, stärkt aber in zunehmendem Maße auch ihre Umweltwissenschaften.
- Viele Forschungsprojekte sind interdisziplinär angelegt und auch international vernetzt.
- Bewährte und formulierte Schwerpunkte der Forschung sind die Geschichte und Gegenwart Europas, Umwelt, Information und Kommunikation. Genderstudien sind ein eigenständiges profilbildendes Element.
- Mit den herausragenden Forschungsverbünden „Forschungszentrum Europa“, „Historisch-kulturwissenschaftliches Forschungszentrum“, „Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften“, „Global Change“ und „Forschungszentrum für Regional- und Umweltstatistik“ ist die Universität Trier erfolgreich an der Forschungsinitiative des Landes Rheinland-Pfalz beteiligt.



- Die Drittmiteinnahmen belegen, dass die Trierer Forschung im internationalen Wettbewerb bestehen kann.
- Die anwendungsbezogene Forschung ist in vielen Bereichen Ideen- und Impulsgeber für Politik, Wirtschaft und Verwaltung in der Großregion und darüber hinaus.
- Ein besonderes Anliegen ist die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Neben strukturierten Promotionsprogrammen in einigen Fachbereichen und DFG-geförderten Graduiertenkollegs bündelt das „Internationale Graduiertenzentrum“ die Disziplinen überschreitende Förderung.

- Die internationale Ausrichtung in Lehre und Forschung ist eines der drei zentralen Leitmotive der Universität Trier. Die Universität hat mehr als 40 Partnerschaften mit Hochschulen auf allen Kontinenten geschlossen - mit regionalen Schwerpunkten in Europa, den USA und Südostasien. Dazu kommen über 250 Vereinbarungen im Rahmen des ERASMUS-Programms.
- Mit benachbarten Hochschulen in Belgien, Frankreich und Luxemburg hat sich die Universität Trier in der „Charta“ und der von der EU geförderten „Universität der Großregion“ zusammengeschlossen.
- Rund zwölf Prozent der Studierenden kommen aus fast 100 verschiedenen Ländern und machen den Campus zu einem Treffpunkt der Kulturen.
- Für die internationalen Studierenden bietet die Universität Trier ein breites Spektrum an Summer Schools, Einführungsprogrammen und studienbegleitenden Deutschkursen. Deutsche Studierende können in Programmen zur Förderung der Integration an der Universität Trier internationale Erfahrungen sammeln und interkulturelle Kompetenz erwerben.

